

Mahatma-News Nr. 38

Meine lieben Kinder

Wisst, dass das, wovon wir schon öfter gesprochen haben, nun im Begriff ist, sich zu manifestieren. Zum einen ist es die Erde und zum andern die Menschheit, die sich nun langsam verändern. Um diese Änderung zuzulassen, ist es wichtig, sich immer mehr bewusst zu werden, wer Ihr wirklich seid. Das heisst, Ihr seid nun dabei, vom Egobewusstsein ins Gottesbewusstsein zu wechseln.

Lasst nun endgültig die Vorstellung los, dass Ihr die Persönlichkeit seid, die Ihr im Spiegel sehen könnt. Beginnt, hinter die Dinge zu sehen, hinter das Offen-sichtliche in ein grösseres Ganzes zu blicken. Das Offen-sichtliche ist die manifestierte Illusion. Das *hinter* dem Offen-sichtlichen liegende ist die wahre Wirklichkeit. Bis jetzt dachtet Ihr immer, es sei umgekehrt. Doch das ist es ganz und gar nicht. Das, was Ihr mit Euren irdischen Augen wahrnehmen könnt, ist nur ein kleiner Bruchteil dessen, was wirklich existiert.

Beginnt damit, in der Materie den Geist, das Bewusstsein, wahrzunehmen. ALLES hat Bewusstsein. Alles IST Bewusstsein. Es gibt NUR Bewusstsein, nichts anderes als Bewusstsein, denn die ganze Energie, aus der der Kosmische Tag geschaffen ist, ist reines Bewusstsein. Die ganze Urquelle ist reines Bewusstsein.

Es muss nun ein Umdenkungsprozess stattfinden auf Erden, der auch schon langsam begonnen hat. Doch um wahrhaft ins Gottesbewusstsein zu gelangen - was letztlich das Ziel des Spiels der Menschheit in der dritten Dimension ist - ist es wichtig, die Fähigkeit zu entwickeln, Gott in allem wahrnehmen zu können. Es reicht nicht, nur im Denken das Wissen zu haben, dass alles Gott ist. Nein, dieses Wissen muss Euch auf allen Ebenen Eures Seins bewusst werden, und zwar in allen Körpern, in allen Zellen, in der ganzen atomaren und subatomaren Struktur Eures Seins auf Erden.

Euer Denken, Eure begrenzte Vorstellung davon, was Realität sei, ist so tief in Euch verankert, dass es Euch schwer fällt, Euch umzustellen. Doch es braucht nur einen ersten Schritt, um diese Vorstellung, dass alles Gott ist, wirklich zuzulassen und anzunehmen, und der Anfang ist gemacht.

Ihr merkt sicherlich, dass es im Moment immer öfter vorkommt, dass Ihr kurze Augenblicke in Eurem Leben habt, wo Euch für einen Moment schwindlig wird. Das hat nichts damit zu tun, dass mit Eurem Blutdruck etwas nicht in Ordnung ist, sondern in Eurem Hirn, in Eurer Wahrnehmung, wird etwas verändert. Das kann natürlich nur sehr subtil geschehen, weil Ihr sonst überfordert wärt. Habt also keine Angst, wenn dies geschieht, sondern wisst, dass Ihr auf gutem Weg in die Veränderung Eurer Wahrnehmungsfähigkeit seid. Und wisst auch, dass alle Menschen, die auf einer höheren Ebene zugestimmt haben, mit der Erde aufzusteigen, durch diesen Prozess gehen. Zwar

nicht alle gleichzeitig - die einen etwas früher, die andern etwas später -, doch ist es die Menschheit selbst, die sich nun Schritt für Schritt verändert.

Ihr könnt natürlich etwas dazu tun, um bewusster und schneller in Euer Gottesbewusstsein zu treten. Beginnt damit, die veränderte Sichtweise bewusst zu üben, indem Ihr einen Gegenstand betrachtet, eine Vase zum Beispiel. Schaut sie Euch ganz entspannt an. Und plötzlich werdet Ihr das Energiefeld um die Vase wahrnehmen können. Lasst es nun aber nicht dabei bewenden, sondern werdet Euch dabei bewusst: Es ist die Energie Gottes, die Ihr in diesem Feld wahrnehmen könnt. Alles, was überhaupt existiert, hat dieses Feld um sich herum, mag es noch so klein und unscheinbar sein.

Nach einigem Üben könnt Ihr vielleicht sogar mit der Vase kommunizieren. Tut dies bitte nicht als Unsinn ab - es ist der Beginn einer neuen Betrachtungsweise und ein Eintauchen in ein neues Wahrnehmungsbewusstsein.

Wenn Ihr Euch einen Film anschaut, in dem Gegenstände sprechen und miteinander kommunizieren, kommt Euch das auch nicht seltsam oder unmöglich vor. Ein Teil in Euch weiss, dass es möglich ist. Im Moment, wo Ihr Euch den Film anschaut, ist dies durchaus „Realität“ für Euch. Ihr steht nicht empört auf und sagt: „Was für ein ausgemachter Blödsinn!“

Nur wenn Ihr wieder in Euer rationales Bewusstsein zurückkehrt, denkt Ihr nicht mehr daran, dass dies durchaus der Wahrheit entsprechen kann.

Versucht es und übt es. Ihr werdet überrascht sein, wie sehr sich Eure Wahrnehmungsfähigkeit dadurch verändern wird.

Ich segne Euch und grüsse Euch in unendlicher Liebe

Mahatma Ra Menora